

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 29.05.2022

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 14. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 17.05.2022****öffentlich****4.9 Einrichtung eines stadtweiten Lastenradverleihsystems (KVB-Lastenrad): Durchführung eines Pilotversuches in den Stadtteilen Nippes und Deutz
0448/2022****Änderungsantrag von Die Fraktion vom 17.05.2022
AN/1062/2022**

RM Wahlen signalisiert Zustimmung seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; es sei eine wunderbare Ergänzung zum Förderkonzept.

Auch RM De Bellis-Olinger begrüßt seitens der CDU-Fraktion diese Verwaltungsvorlage. Enttäuscht sei sie jedoch über die Auswahl der ausgewählten Stadtteile. Diese seien sehr zentral gelegen und zudem gut an den ÖPNV angebunden. Für ein Pilotprojekt hätte sie sich gewünscht, dass KVB und Verwaltung mit vielleicht nur ein bis zwei Lastenrädern einen Außenbezirk wie beispielsweise Brück oder Chorweiler auswählen. Sie halte es für sehr wichtig zu erfahren, wie ein solches Angebot in einem Außenbezirk angenommen werde und bittet um Prüfung, ob dies noch möglich sei.

RM Lorenz gibt zu bedenken, dass nach der Pilotphase die Bürgerzentren mit eingebunden werden sollten, da sich diese auch Lastenräder angeschafft haben. Es dürfen keine Konkurrenzmodelle geführt werden. Die Auswahl von Deutz und Nippes werde begrüßt, da die Annahme des Angebotes gesichert erscheine.

RM Weisenstein hingegen schließt sich den Ausführungen von Frau De Bellis-Olinger an; bei den Mobilitätsangeboten – insbesondere bei den Car-Sharing-Angeboten - herrsche ein starkes Ungleichgewicht in den Stadtbezirken. In Chorweiler beispielsweise könne man kein Leihauto bekommen.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, erinnert an die bereits vorgestellte Methodik, räumt jedoch ein, dass die Erwartungen in den ausgewählten Stadtteilen in der Tat sehr groß seien. Dennoch wolle man flexibel sein und sofern der Ausschuss dies wünsche, könne noch eine anderweitige Verteilung der 15 Lastenräder vorgenommen werden. So könne entweder ein 3. zusätzliches Gebiet eröffnet werden oder es werde auf Nippes oder Deutz in Gänze verzichtet und stattdessen ein anderer Stadtteil ausgewählt. Da nicht jedes Gebiet geeignet sei und man finanzielle Grenzen habe, möchte er anbieten, bei Änderungen beratend zur Seite zu stehen. Die Ratssitzung am 20.06. müsse jedoch erreicht werden.

Eine Abstimmung mit den Bürgerzentren könne sicherlich erfolgen; eine Zusammenführung der Konzepte bzw. Angebote sei allerdings nicht möglich.

Der Änderungsantrag von Die Fraktion müsse zunächst geprüft werden; es gehe hier um die Geschäftsbedingungen Dritter und technische Voraussetzungen. Ob eine Klärung bis zur Ratssitzung erfolgen könne, könne er nicht zusagen. Ggf. könnte die Formulierung geändert werden von „werden angeboten“ in „sollen angeboten werden“.

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage zunächst ohne Votum in den Bezirksvertretungen Innenstadt und Nippes zu verweisen. Der 2. Beratungsgang erfolgt in der Sondersitzung am 14.06.2022.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag AN/1062/2022, der da lautet:

Der im Beschlusstext genannte Punkt 2:

„Die KVB soll das stationsbasierte System in den im Konzept hergeleiteten Bereichen – Stadtteile Nippes und Deutz – für die Dauer von zwei Jahren anbieten. Hierzu soll die KVB AG eine Ausschreibung für 15 Lastenräder mit elektrischer Unterstützung veranlassen. Das Angebot wird durch vorübergehend eingerichtete Stationen mit mobilen Elementen im Straßenraum sichtbar gemacht.“

Wird ergänzt um den Satz:

Seitens des Anbieters werden die Verfügbarkeits- und Standortdaten, vergleichbar KVB-Rad, als OpenData angeboten.

zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt